



Dombaumeistertagung 2007:

# Austausch in Soest

Vom 25. bis 29. September tagten Dombau-, Münsterbau- und Hüttenmeister an der Kirche St. Maria zur Wiese in Soest. U. a. wurden die aktuellen Arbeiten an den europäischen Bauhütten vorgestellt. Das Treffen stand ganz im Zeichen des Dialogs.

noch recht junge dritte Bauhütte an der Kirche – sie wurde erst Anfang der 1990er Jahre gegründet – betreut vorrangig die Instandsetzung der Turmschäfte, die zwischen 1846 und 1882 in gotischen Formen fertiggestellt wurden, aber in den 1980er Jahren schon massive Schäden zeigten, so dass eine umfassende Erneuerung notwendig wurde. Weitere Sanierungsarbeiten der Soester Bauhütte betreffen den Dachstuhl, das Dach und die Glasfenster.

## Projektberichte und Exkursionen

Teilnehmer aus verschiedenen Ländern berichteten über aktuelle Projekte. Die Filmemacher Michael Wieseler und Clemens Gersch stellten ein WDR-Filmprojekt vor. In der Dokumentationsreihe »Das Erbe der alten Baumeister« soll in sechs je 45-minütigen Folgen jeweils eine Bauhütte porträtiert werden. Eine Diskussion über die Auswahl der beteiligten Bauhütten ergab, dass nicht nur gotische Kirchen und auch Bauwerke aus Ostdeutschland berücksichtigt werden sollten. Håkan Lindkvist, Leiter der 1986 gegründeten Bauhütte von Gotland in Schweden, berichtete von Forschungsarbeiten zu dem in Gotland verwendeten Kalkputz und dessen Zusammensetzung, um künftig besser Schimmel vermeiden zu können. Zu den Aufgaben seiner Bauhütte gehören neben der Restaurierung von sakralen Denkmälern auch die Erhaltung von profanen Bauwerken wie Leuchttürmen oder Wohnhäusern. Über die Arbeit der Denkmalpflege im italienischen Südtirol referierte Helmut Stampfer, Landeskonservator

**S**oest war im Mittelalter eine der wichtigsten Handelstädte Westfalens und gehörte zur Hanse. Die heute eher kleine Stadt mit 50 000 Einwohnern ist mit ihrem zu zwei Drittel erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern, der noch intakten Stadtmauer und den sieben mittelalterlichen Kirchen eines der größten Flächendenkmäler Deutschlands.

Zu den mittelalterlichen Kirchen zählt auch die spätgotische Hallenkirche St. Maria zur Wiese, deren Bauhütte mit Kirchbaumeister Jürgen Prigl die Dombaumeistertagung ausrichtete. Prigl stellte dem internationalen Kollegenkreis die Sanierungsarbeiten der Bauhütte an der Wiesenkirche vor. Die

**Chor der aus GRÜNSANDSTEIN erbauten gotischen Hallenkirche St. Maria zur Wiese mit dem sanierten Dach**



Die Turmschäfte der Wiesenkirche werden rund erneuert. Zum Einsatz kommt OBERNKIRCHNER SANDSTEIN

(Fotos: P. Postaremezzak)



**Gilt als schönste Dorfkirche Westfalens: St. Andreas in Ostönnen**



Die Orgel von St. Andreas besitzt z. T. noch Pfeifenwerk aus gotischer Zeit.



Uraufführung der Dombau-  
meisterhymne

der autonomen Provinz Bozen. In letzter Zeit habe man neue Kategorien von Denkmälern wie historische Gärten und Bauten aus dem 19. Jh., z. B. Bahnhöfe und Brücken, in die Denkmalliste aufgenommen. Besonders am Herzen liegen Helmut Stampfer historische Bauernhöfe.

Präsentiert wurden außerdem aktuelle Restaurierungsmaßnahmen an der Canterbury Cathedral (Heather Newton) und Sanierungsarbeiten an der Kathedrale von Trogir in Kroatien (Radoslav Bužančić).

Großen Anklang fanden Exkursionen zu Bauwerken in Westfalen. Die Teilnehmer wurden über die Drüggelter Kapelle zur Propsteikirche St. Walburga in Werl nach St. Andreas in Ostönnen, »der schönsten Dorfkirche Westfalens«, geführt.

Den fachlichen Abschluss der Tagung bildeten Werkstattberichte aus Xanten, Stralsund, Kuttentberg, Passau, Köln, Prag, Wien, Brandenburg, Nürnberg und Bamberg. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde



Als **Vorstands-**  
**vorsitzende**  
**bestätigt:** die **Kölner**  
**Dombau-**  
**meisterin**  
**Barbara**  
**Schock-**  
**Werner**

die Kölner Dombaumeisterin Barbara Schock-Werner als Vorsitzende des Dombaumeister e. V. bestätigt. In den Vorstand gewählt wurden außerdem Wolfgang Zehetner, Wien, Michael Hauck, Passau, Marcial Lopez, Basel, Volker Lind, Halberstadt, Helmut Maintz, Aachen und Christoph Frenzel, Dresden (für den ausscheidenden Eberhard Burger).

#### Hymne der Dombaumeister

Die Dombaumeistertagung endete mit einem Festakt zur 125-jährigen Bauvollendung der Wiesenkirche.

Dabei wurde eine eigens komponierte Dombau-  
meisterhymne uraufgeführt.

Als Gast konnte Jürgen Prigl den nordrhein-  
westfälischen Landesbauminister Oliver Wittke begrüßen.



Während eines von der Landesregierung NRW veranstalteten Empfangs zu Ehren der Dombaumeister sagte Wittke den Bauhütten in NRW auch weiterhin seine Unterstützung zu. Und Barbara Schock-Werner merkte an: »Wir sind nur ein kleines Glied, aber in einer langen Kette. Wir fangen wie unsere Vorgänger Dinge an, die vielleicht zu unseren eigenen Lebzeiten nicht fertig werden.«

Petra Postaremczak

[www.dombaumeisterev.de](http://www.dombaumeisterev.de)

[www.bauhuette-wiesenkirche.de](http://www.bauhuette-wiesenkirche.de)



Die diesjährige Tagung der Dombau-, Münsterbau und Hüttenmeister in Soest war mit etwa 100 Teilnehmern gut besucht.



Barbara Schock-Werner, Bürgermeister Eckhard Ruthemeyer und Kirchenbaumeister Jürgen Prigl mit Landesbauminister Oliver Wittke (v. l. n. r.)